

# EL Finkenstein/Bekštanj

## **1. Was sind für Sie die besonderen Qualitäten des Aichwaldsees und des öffentlichen Bades in der derzeitigen Form?**

Die Naturbelassenheit des Aichwaldsees/Dobniško jezero ist im Vergleich zu anderen Seen sicher eine Besonderheit, die von der Bevölkerung und auch von einem Teil der Gäste besonders geschätzt wird. Als Gegenpol zum touristisch intensiv genutzten Faaker See/Baško jezero und den dort angebotenen Bademöglichkeiten ist das öffentliche Bad am Aichwaldsee/Dobniško jezero eine Art Rückzugsmöglichkeit und wird von Badegästen, die eher Ruhe und Entspannung suchen, gerne in Anspruch genommen.

## **2. Wie wollen Sie den Aichwaldsee in Zukunft touristisch genutzt sehen?**

EL Finkenstein/Bekštanj Für die EL Finkenstein/Bekštanj liegt die Zukunft im sanften Tourismus, da z.B. Urlaub am Bauernhof eine Sparte ist, die konstante Zuwächse zu verzeichnen hat und hierbei die Erhaltung einer intakten Umwelt im Mittelpunkt steht. Bei der Errichtung des neuen Badehauses wurde sehr darauf geachtet, dass sich dieses Objekt gut in die unter Landschaftsschutz stehende Umgebung einfügt. Das ist sehr gut gelungen und dabei sollte es auch bleiben. Eine intensive Verbauung des angrenzenden Grundstückes und somit eine touristische Nutzung für einige wenige finanziell potente Gäste ist sicher nicht der richtige Weg.

## **3. Wie können Sie es sich erklären, dass ein Bewerber mit € 30.000,- 10x so viel Jahrespacht bietet wie der Zweitbieter?**

Es drängt sich natürlich der Gedanke auf, dass sich hier jemand mit sehr viel Geld besondere Rechte und Möglichkeiten erkaufen will. Für die derzeitige Nutzung mit extensivem Badebetrieb und überschaubarem gastronomischen Angebot ist ein derart überhöhtes Angebot nicht nachvollziehbar und fällt eher in den Bereich eines „unfairen“ Wettbewerbs. Auch wenn seitens der Befürworter ständig betont wird, dass es im ersten Schritt lediglich um die Verpachtung geht und alle weiteren Maßnahmen gesonderter Beschlüsse bedürfen, sind die wirklichen Absichten des Höchstbieters bekannt und für uns nicht akzeptabel.

## **4. Wie stehen Sie dazu, dass der Gemeinderat der Marktgemeinde Finkenstein einen Pächter für den Betrieb des öffentlichen Strandbades Aichwaldsee gesucht hat und sich per Gemeinderatsbeschluss am 11.12.2014 für einen Investor entschieden hat, der schon fix fertige Pläne für den Bau von Ferienhäusern auf dem Gelände des Bades hat?**

Die eigentliche Aufgabe für den zukünftigen Pächter wäre unserer Auffassung nach eine qualitative Weiterentwicklung des gastronomischen Angebotes, um den attraktiven Standort nicht nur zu Badezeiten, sondern auch bei Schlechtwetter bzw. außerhalb der Saison besser nutzen zu können. Dadurch wären auch die bisher von der Gemeinde getätigten und zukünftig erforderlichen Investitionen gerechtfertigt. Nachdem aber die Marschrichtung des Höchstbieters eine völlig andere zu sein scheint, hat sich die EL Finkenstein/Bekštanj ausdrücklich gegen eine „Verpachtung“ an die JA Betriebs-GmbH für die nächsten 30 Jahre ausgesprochen.

## **5. Wie werden Sie sich im neuen Gemeinderat der Marktgemeinde Finkenstein dafür einsetzen, dass der Aichwaldsee in seiner derzeitigen landschaftlichen Schönheit erhalten bleibt?**

Sollte die EL Finkenstein/Bekštanj im neu gewählten Gemeinderat vertreten sein, so kann man davon ausgehen, dass der Einsatz für die Erhaltung einer intakten Umwelt weiterhin im Mittelpunkt unserer Aktivitäten stehen wird. Die Bemühungen der Bürgerinitiative haben in der Bevölkerung großen Anklang gefunden und auch die Befürworter der Verpachtung an den Höchstbieter zum Nachdenken gebracht. Die Herausforderung für uns wird es jetzt sein, die Entscheidungsträger vom Nachdenken zum Umdenken zu bringen und eine intensive Verbauung des Aichwaldsees/Dobniško jezero zu verhindern.